

# Ein Weib drang durch des Volkes Gedränge

G. F. Root  
tr. by W. Appel

«Und sieh, eine Frau, die seit zwölf Jahren an einer Dauerblutung litt, trat von hinten heran und berührte den Saum Seines Gewandes. Denn sie sagte bei sich selbst:  
«Wenn ich nur Sein Gewand anrühre, dann werde ich gesund.»» (Mt.9,20-21)

G. F. Root

1. Ein Weib drang durch des Volkes Ge - drän - ge hin zu dem Men - schen - sohn.  
2. Er rief, sie kam mit Ban - gen und Be - ben, vor ih - ren Herrn sie trat,  
3. Da sprach Er, «Sei ge - trost, Mei - ne Toch - ter, dein Glau - be macht dich heil!»

Sie rühr - te an den Saum Sei - nes Klei - des - die Krank - heit war ent - flohn.  
und fühl - te doch er - neu - ert ihr Le - ben. O Lieb und Wun - der - tat!  
Und Frie - de, Ruh und gött - li - che Freu - de war nun ihr Gut und Teil.

*Refrain*

Rühr an den Saum Sei - nes Klei - des, so wird dein Le - ben neu;

denn Sei - ne Kraft noch Wun - der schafft, du wirst noch heu - te frei.

Original title: I've Touched the Hem of His Garment

In faith she touched the hem of His garment as to His side she stole ...

Sources:

«Evangeliums-Lieder», 1897 (231)

«Siegesklänge» (308)